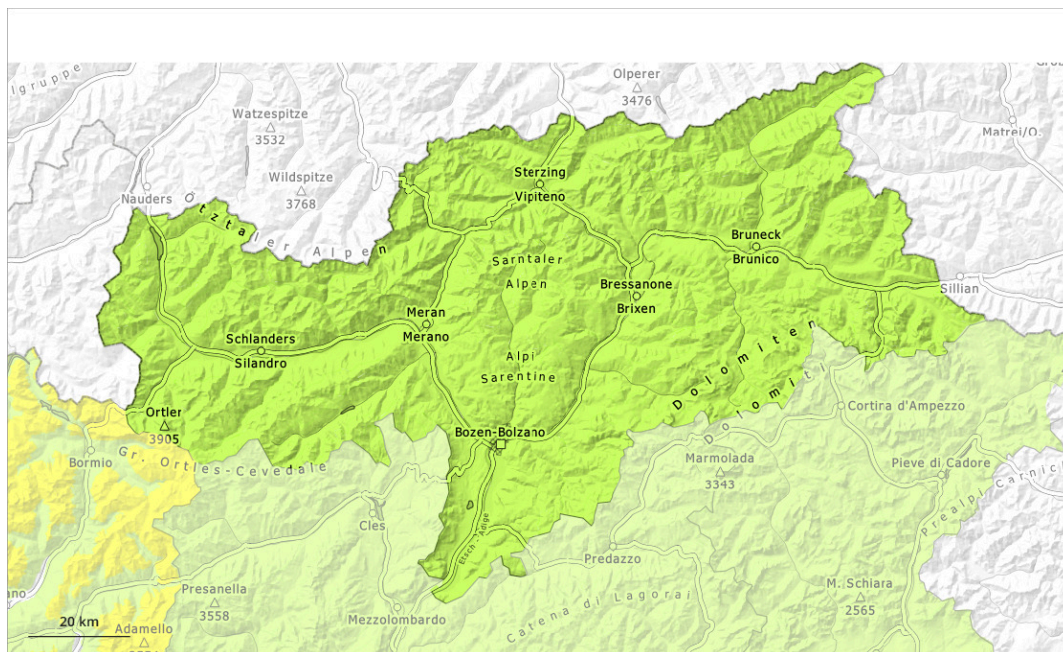
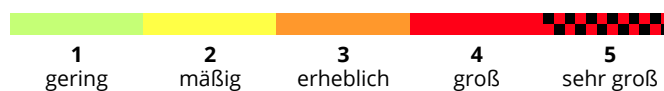
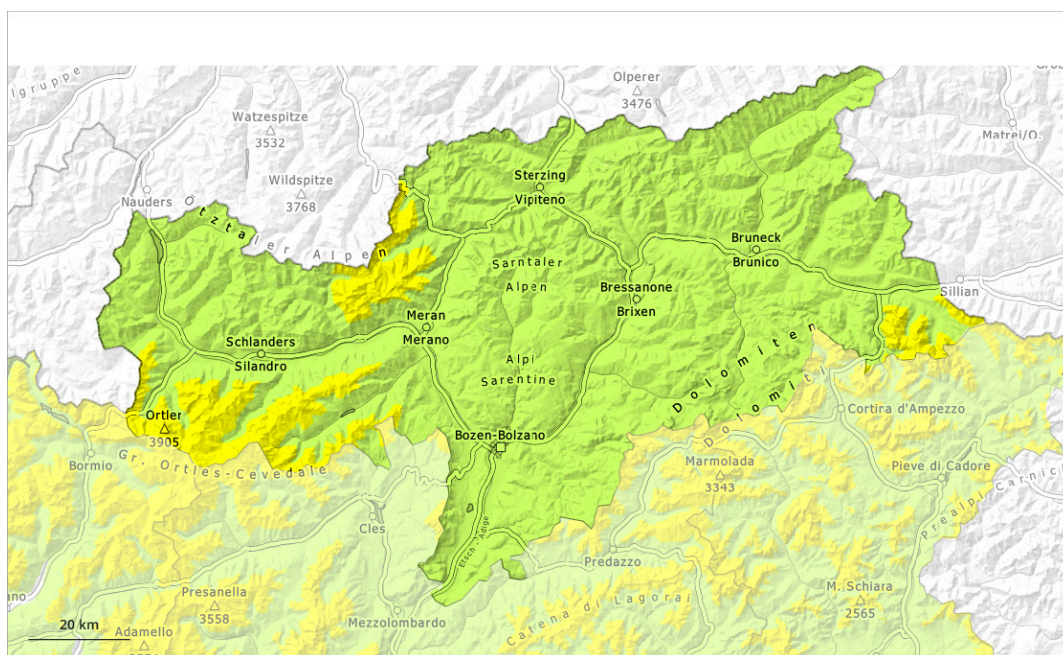


Vormittag

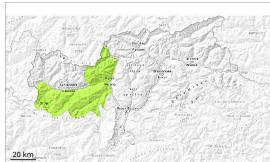


Nachmittag

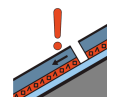


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 25.12.2025

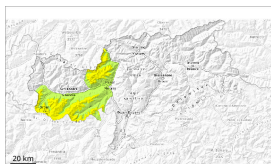


Altschnee



2600m

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2600m

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus östlichen Richtungen entstehen ab dem Mittag in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Tribschneeanisammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee. Der Wind bläst gebietsweise vorübergehend stark. Die frischen Tribschneeanisammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Tribschneeanisammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 25.12.2025



PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus östlichen Richtungen entstehen ab dem Mittag in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Tribschneeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Mit dem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen am Nachmittag an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

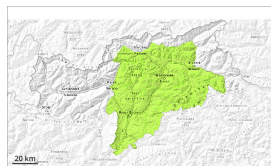
Es fallen vor allem entlang der Grenze zu Italien 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst gebietsweise vorübergehend stark. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine schnelle Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fällt etwas Schnee. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

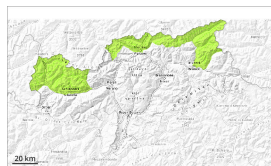
Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.12.2025



Altschnee



Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Mit Neuschnee und böigem Wind entstehen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen 2 bis 5 cm Schnee.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

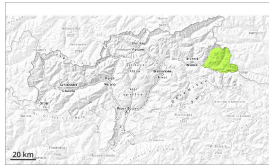
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



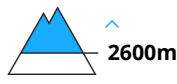
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.12.2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem an kammnahen West-, Nord- und Osthängen kleine Tribschneeansammlungen. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

